Zeitschrift: Annalen der Elektro-Homöopathie und Gesundheitspflege : Monatsschrift des elektro-homöopathischen Instituts in Genf

Herausgeber: Elektro-Homöopathisches Institut Genf

Band: 4 (1894)

Heft: 9

Rubrik: Verschiedenes

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 28.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

belegt, einen charakteristischen Geruch des Mundes und der Nase, Drüsenentzündung und 40° C. Temperatur. Ich gab ihr Diphth. 1. Glas (6 Körner auf 1 Glas Wasser), wenig und oft, mit häufigen Gurgelungen mit Sternantisepticum, 20 Tropfen auf ein Glas Wasser, abwechselnd mit einem Umschlag von rothem Fluid; dieselbe Lösung in erhitzenden Umschlägen um den Hals.

Nach einigen Stunden begannen die Häutchen sich abzuschälen; Feuchtigkeit bedeckte den ganzen Körper und die hohe Temperatur wich.

Am 29. März war Frl. K. auf dem Wege der Besserung.

Sehr vorgeschrittener Lungenkatarrh. Im Monat Dezember 1891 bat man mich den 65 Jahre alten Hrn. Tschigrinsky, Angestellter an der Kommission der Finanzen, zu besuchen, um zu sehen, ob es nicht möglich wäre, ihm ein wenig Erleichterung zu verschaffen. Derselbe war seit 3 Monaten von den Aerzten vollständig aufgegeben. Angesichts seines verzweifelten Zustandes trug man sogar Bedenken, ihm Medikamente zu verschreiben. Ich gestehe, daß ich nach Untersuchung des beklagenswerthen Zustandes der Lungen und des Herzens trotz der Hilfsquellen, über welche die Elektro-Homöopathie verfügt, der Meinung der Allopathen beigetreten bin.

Um mein Gewissen zu beruhigen, rieth ich dem Kranken As, 1. Glas, Kaffeelöffelweise alle halben Stunden zu geben, nebst häufigen Einreibungen der Herzgegend mit 10 Körnern A auf ein Glas Wasser und einem Kaffeelöffel voll blauen Fluids.

Vierzehn Tage später sagte man mir, Hrn. T. gehe es besser und er wünsche mir den Segen des Himmels. Ich hielt dieses Gerücht für übertrieben, als einen Monat nach meinem Besuch Hr. T. zu mir kam, um mir zu danken, daß ich ihn so erleichtert und besonders, daß ich es ihm ermöglicht hätte, persönlich Schritte zu thun, um seine Pension zu erhalten. Im Dezember 1893, einige Tage vor meiner Abreise nach Genf und Paris, sah ich Hrn. T. wieder, der immer gutes Aussehen hatte.

B. Lefèvre, Professor.

Verschiedenes.

Frau Dr. Tiedecke, in Uelzen verläßt ihren bisherigen Wohnort am 1. September und reist nach Prätovia (Transvaal), um dort die Elektro-Homöopathie auszuüben. Wir wünschen der muthigen Kollegin recht gute Meerfahrt und alles Glück in ihrer fernern, segensreichen Laufbahn.

Inhalt von Nr. 8 der Annalen.

Vivisektion. — Zur Freigebung der Heilkunde. — Korrespondenzen: Wie ich zur Homöopathie und den Sternmitteln kam; Lungenkrankheit; Gehörleiden; Diphtheritis; Augenliderentzündung; unterdrückte Menstruation; Hysterie; Lungenentzündung; Lungentuberkulose; scrofulöser Kopf- und Gesichtsausschlag; Hämorrhoiden; weißer Fluß; Schuppenflechten. — Verschiedenes.

Dr. Leonhard C. Koehler
Arzt und Spezialist für
Chronische Krankheiten
South Saginaw, Mich. U. S.
3028 South Washington Avenue

☞ Auswärtige briefliche Anfragen und Bestellungen von Patienten für die Sauterschen Heilmittel finden prompte Erledigung.

Anzeige.
Der Unterzeichnete hat eine „Populäre Charakteristik der Sternmittel" (Elektro-homöopathische Arzneimittellehre) begonnen und 4 Kapitel (Ang. I, II, III und Asthmatique) bereits fertig. Etwaige Wünsche und Bestellungen der Herren Praktiker nehme gerne (aber ungesäumt) entgegen.
J. P. Moser,
Frankfurt a. M., Gartenstr. 1.

Dr. med. Fewson, Danzig, Brodbänkengasse 38. Elektro-homöopathischer Arzt. Consultationen auch brieflich.

Heinr. Almstedt, Elektro-Homöopath, Bremen, Osterthorsteinweg 22 I.

Dr. med. Wauer, Berlin W., Tauenzienstraße 18, I, behandelt mit Elektro-Homöopathie.